

„Diese Auszeichnung bedeutet mir viel“

Der Geschäftsführer von Babel e.V., Mekonnen Schiferaw, erhielt als einer der ersten Bundesbürger die Integrationsmedaille

MARZAHN-HELLERSDORF. Wegen seiner Verdienste um die Integration von Migranten im Bezirk erhielt der Geschäftsführer von Babel e.V. als einer der ersten die neue Integrationsmedaille der Bundesrepublik.

„Diese Auszeichnung bedeutet mir viel“, sagt Mekonnen Schiferaw. Er werte sie auch als Anerkennung für die Mitstreiter bei Babel, einem Verein für interkulturelle Arbeit, und die vielen Verbündeten im Bezirk. Schiferaw erhielt die Medaille Anfang Dezember im Bundeskanzleramt für sein jahrelanges Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit in Marzahn-Hellersdorf, so die Begründung.

Mekonnen Schiferaw wurde vor 52 Jahren in Äthiopien geboren. Durch ein Stipendium seiner Regierung kam er vor 30 Jahren in die DDR und studierte Journalistik. Dann verliebte er sich in eine Deutsche, mit der er wenige Jahre später zwei Kinder hatte. Die DDR-Regie-



Mekonnen Schiferaw erhielt für sein Engagement gegen Rassismus die erstmals verliehene Integrationsmedaille der Bundesrepublik Deutschland. Foto: hari

rung verweigerte seiner Frau die Ausreise nach Äthiopien und so blieb Schiferaw. Besonders Erfahrungen mit rassistischer Gewalt in der Wendezeit veranlassten ihn, sich gegen Rassismus zu engagieren. Das Betätigungsfeld des promovier-

ten Journalisten wurden die Plattenbaugebiete im Osten, wo er 1990 in Hellersdorf mit seiner Familie eine Wohnung bekam. Aus einem von ihm entwickelten Integrationsprojekt wurde der gleichnamige Verein, der durch Begegnungen zwi-

schen Deutschen und Migranten rassistisches Gedankengut zu bekämpfen versucht. Anfangs weigerten sich Schüler einiger Schulen, überhaupt Mitglieder des Vereins zu treffen. Einige von ihnen sah Schiferaw später wieder, beschäftigt in

ABM-Projekten, die sein Verein schuf. „Die Zeiten ändern sich und auch die Menschen“, zieht er sein Fazit.

„In Deutschland gibt es nicht mehr Rassismus als in anderen Ländern auch“, sagt er. Er lebt aber in Deutschland, hier sind

seine Kinder geboren und aufgewachsen. Ihnen und den Kindern anderer Immigranten möchte er eine sichere Zukunft in dem Land schaffen, das er schätzen und lieben gelernt hat.

Daher rührt sein Engagement. Schiferaw ist auch Lokalpatriot. Überall, wo er kann, kämpft er gegen Vorurteile gegenüber Marzahn-Hellersdorf. „Hier habe ich viele Freunde und mehr Unterstützung als ich wahrscheinlich anderswo hätte“, sagt er. Um so mehr schmerzen ihn Erlebnisse wie jüngst, als er in einem Discounter hörte, wie ein Mann neben ihm seiner Frau zuzischte: „Rassenschanke“.

Solche und andere Erlebnisse aus der Vergangenheit, die weit gewalttätiger waren, haben bei Schiferaw Ängste hinterlassen. Er sieht sich aber von einer Mehrheit unterstützt, mit der er sich verbunden fühlt. Zur Verleihung der Medaille sagt er mit einem Augenzwinkern: „Von den acht Ausgezeichneten bin ich der einzige Ossi“. hari

GRÖSSTER ROLLER

ALLERZEITEN!

20%

auf Möbel

Rabatt-Coupon
Ausschneiden! Mitbringen! Sparen!

50%
Küchen-Rabatt

0%
Zins
für 12 Monate

Sonntag
19.
Dezember
13 - 18 Uhr

BERLIN-MAHLSDORF

Alt-Mahlsdorf 26 • ☎ 030/565847-0 • Mo-Sa: 10-20 Uhr

* Aktion nur gültig gegen Vorlage dieses Coupons am verkaufsoffenen Sonntag 19. Dezember 2010 im ROLLER-Markt Berlin-Mahlsdorf. Ausgenommen sind die als reduziert gekennzeichneten Waren, sowie alle als „Gibts doch gar nicht ...“ gekennzeichneten Artikel. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Insolvenz-Verkauf

Marken-Einbauküchen

zu unglaublichen Schnäppchenpreisen!!

im Biesdorf-Center

Über 200 Küchen auf ca. 4.000 m² Ausstellungsfläche!

Alles in diesem Jahr noch lieferbar!

Küchen aus Insolvenzen, Überproduktionen, Ausstellungsküchen, Foto-Küchen und Neu-Küchen.

Bitte bringen Sie Ihre **Küchenmaße** mit! Unsere Fachberater planen Ihre neue Küche direkt. Diese kann selbstverständlich auch fachgerecht geliefert und montiert werden.

70% 80% 90%

Weißenhöher Straße 108
12683 Berlin-Biesdorf im Biesdorf-Center

Täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet!

Als absoluter Geheimtipp bei „akte 20.10“ gewertet

Infotelefon: ☎ 030-92 37 24 08

KÜCHEN BÖRSE

www.kuechenboerse-berlin.de

Außerdem für unsere Kunden - Highlight der KÜCHEN-BÖRSE:

Subventionierter Werksküchenverkauf

Werksküchen per Meter

Küchenmaß	Meterpreis	Gesamtpreis

Familienanzeigen

Bestattungsinstitut

ALLBEZIRKLICH

Tag & Nacht ☎ 5 66 20 66

Hellersdorf / Marzahn

12623 Berlin, Hönow Str. 57 • 12621 Berlin, Lindenstr. 53

Vollservice in einer Hand spart Kosten. Alle Formalitäten, In- und Ausland, Familienunternehmen mit hauseigenem Fuhrpark, Feierhalle, Leichenhaus, Sarglager, Schleifen-druckerei, Höft Blumenladen usw.

BESTATTUNGEN

Barbara Plehn

Hohenschönhausen & Friedrichshain

☎ 97 10 55 77

Konrad-Wolf-Str. 33 13055 Berlin
Landsberger Allee 48 10249 Berlin

Anzeigenannahme: 688 35 10-22/-20

MÜNZEL

BESTATTUNGEN

Bestattungsgesellschaft mbH

Bestattungen ab 597,- €

zuzüglich Einäscherungs-, Friedhofs- und amtl. Gebühren
Sonderleistungen gegen Aufpreis

Marzahn • Allee der Kosmonauten 203 • ☎ 030/510 41 22

Tag & Nacht-Ruf (030) 556 89 90

Zukunft

www.missio.de

missio

glauben.leben.geben.

Lohnt sich immer: Freizeit-Tipps in der Berliner Woche